



## Fragebogen

### 1) Welches Buch lesen Sie momentan?

Ich lese aktuell drei Bücher parallel: ›Morden mit Maud‹ von Helene Tursten, ›Fräulein vom Amt‹ von Charlotte Blum und ›Der Schlüssel zum Mord‹ von Anna Grue. Man erkennt sofort: Ich bin Krimi-Fan!

### 2) Haben Sie eine Leseerinnerung aus Ihrer Kindheit (z.B. wann, wo, welches Buch Sie am liebsten gelesen haben)?

Ich hatte schon als Kind ein übervolles Bücherregal, war und bin eine Leserratte. Meine Lieblingsbücher aus meiner Kindheit waren: ›Drei lustige Gesellen‹ von Eno Raud, ›Umberto‹ von Günter Saalman, ›Die Abenteuer des Burattino oder Das goldene Schlüsselchen‹ von Alexei Nikolajewitsch Tolstoi, ›Das Katzenhaus‹ von Samuil Marschak und der absolute Favorit aus Ungarn: ›Panni Pünktchen‹ von Mária Szepes. All die genannten Bücher besitze ich nach wie vor und sie haben einen festen Platz in meinem Bücherregal.

### 3) Was war Ihr Lieblingsbuch als Teenager?

Mein allerliebstes Buch, dem man die Gebrauchsspuren auch so richtig ansieht, ist ›Die Reisen mit meiner Tante‹ von Graham Greene. Ich lese es immer wieder mal, es ist mittlerweile auch schon mehrfach geklebt. Und dann gibt es ein Buch, dessen Cover mir als Teenie sofort ins Auge gesprungen ist, ›Die Leiche zum Frühstück‹ von Gerhard Johann. Seitdem gehören Krimis zu meiner absoluten Lieblingslektüre.

### 4) Gibt es ein Buch, dessen Lektüre Sie als lebensverändernde Erfahrung wahrgenommen haben?

Ich kann hier keine bestimmte Lektüre hervorheben, aber das Lesen an sich ist immer eine lebensverändernde Erfahrung.

### 5) Welches Buch können Sie immer wieder lesen?

Das oben genannte Buch ›Die Reisen mit meiner Tante‹ auf jeden Fall. Seitdem ich es das erste Mal gelesen habe, besitze ich immer einen kleinen roten Koffer. Außerdem noch ›Schloss Gripsholm‹ von Tucholsky und ›Grand Tour‹ von Steffen Kopetzky. Alles ganz wundervolle Werke, bei denen ich immer wieder etwas Neues entdecke.

### 6) Wenn Sie drei schreibende Personen – aus Gegenwart oder Vergangenheit – zum Abendessen einladen könnten, für wen würden Sie sich entscheiden?

Agatha Christie und Roald Dahl müssten aus dem Jenseits erscheinen und dann bitte noch Sebastian Fitzek. Wir wären eine tolle Runde!

**7) Können Sie Ihre ideale Leseatmosphäre beschreiben (wann, wo, wie, ...?)?**

Gerne ganz gemütlich im Bett, allerdings durch viele Kissen von allen Seiten in die perfekte Position Leseposition gebracht. Teetablett und Kekse dürfen nicht fehlen und das Buch natürlich in eine Leselotte gebettet.

**8) Gibt es ein Buch, das Sie nicht zu Ende lesen konnten oder wollten?**

Das passiert schon manchmal, dass man ein Buch anfängt, die Zeit aber irgendwie noch nicht reif dafür ist, weil man z. B. gedanklich immer wieder abschweift. Ich lege es dann zur Seite und irgendwann kommt der Moment, wo das Buch und ich zusammenfinden. Das ging mir z. B. mit dem Buch ›Plan D‹ von Simon Urban so.

**9) Gibt es eine literarische Figur, der Sie sich besonders nahe fühlen?**

Man könnte mich als eine Art Kreuzung von Pippi Langstrumpf und Miss Marple sehen, sozusagen Enie Langstrumpf Marple.

**10) Verraten Sie uns Ihren Geheimtipp: Welches ist Ihr liebstes Buch, das sonst kaum jemand kennt?**

Ich weiß nicht, ob es ein Geheimtipp ist, und eigentlich hoffe ich, dass es das nicht ist und viele dieses tolle Buch bereits kennen: ›In einem alten Haus in Berlin‹ (von Kathrin Wolf, mit Bildern von Isabel Kreitz). Es ist eigentlich ein Kinderbuch, für Erwachsene interessant und erzählt die Geschichte eines Hauses von 1871 bis 2021. Kann ich sehr empfehlen!